



Menschen@tz.de

MENSCHEN Teresa Winter 089 53 06 597
 Maria Zsolnay 089 53 06 573
 Ulrike Schmidt 089 53 06 537

Mini-Klatsch

Frank Otto (64), Versandhauserbe, hat intensiv das Abschiednehmen von den Eltern erlebt. „Meine Mutter haben wir zu dritt in den Tod begleitet, damit sie zu Hause sterben konnte“, sagte Otto der *Süddeutschen Zeitung*. In Acht-Stunden-Schichten über zwei Monate hinweg sei dies geschehen. „Das war die intensivste Zeit, die ich mit ihr erlebt habe, in der ich am meisten aus ihrem Leben erfahren habe.“ Vielleicht sei es auch kein Wunder gewesen, dass sie in seiner Schicht gestorben sei. Bei seinem Vater **Werner Otto**, der mit 102 Jahren starb, sei er noch zwei Tage vor dessen Tod gewesen. „Da war er schon sehr entkräftet, aber ich habe sehr deutlich gespürt, dass er mich erkannt hat. Das hat mir eine innere Ruhe gegeben.“



Fotos: dpa, hw, Facebook



Der **hit!**

Gutes tun und dabei ein wenig Prominenz kennenlernen. Beim Benefizkonzert von Attaca für die Aktion Sonnenschein im Prinzregententheater am 30. November sind unter anderem Fußball-Legende **Paul Breitner**, Schauspielerin **Christine Eisenberger** und Justizminister **Georg Eisenreich** zu Gast. Gespielt werden Werke von Richard Wagner, Schumann und Grieg. Karten (ab 17 Euro) gibt's bei der Bayerischen Staatsoper, auch online.



Popstar **Michael Patrick Kelly** hat als Kind Blumen für das Grab seiner Mutter gestohlen. Er habe mit fünf Jahren in einem kleinen baskischen Dorf gelebt und ein halbes Jahr nach dem Tod seiner Mutter Blumen an deren Grab ablegen wollen, erinnerte sich der mit der Kelly Family bekannt gewordene Sänger in der *Augsburger Allgemeinen*. „Als ich am Friedhof ankam, habe ich gemerkt, dass die anderen Gräber mit tollen Blumen geschmückt waren, und mein Strauß vom Feld sah dagegen relativ bescheiden aus – deswegen habe ich alle anderen Blumen geraubt und auf das Grab meiner Mutter gelegt“, sagte der 43-Jährige. Er könne sich vorstellen, dass seine Mutter von oben zusehe und sich gedacht habe: „Gutes Herz, schlecht erzogen.“



BOTSCHAFT des TAGES

Schauspielerin **Ursula Karven** verspricht gute Laune! „Nette Menschen haben gutes Karma“, schreibt sie jetzt auf Facebook. Dazu postet sie ein Foto, in dem sie vor der Münchner Uni im Sonnenschein auf dem Brunnenrand sitzt – in einem himmelblauen Pullover auf dem nice, also nett, steht.



Promi-Friseurin Ayse Auth feiert Salon-Jubiläum mit einer Party
Das blonde Universum

Friseurin **Ayse Auth (54)** hatte immer ein großes Ziel: „Ich wollte diejenige sein, die den Münchnerinnen schöne blonde Haare verpasst“, erzählt sie. Das hat die gebürtige Türkin auch geschafft. Aber einfach war es nicht. Denn gerade am Anfang blieben die Kunden aus. „Ich und meine Mitarbeiterinnen haben uns dann gegenseitig frisiert, dass es wenigstens durchs Schaufenster so aussah, als ob Leute im Haarwerk sind.“

Begeisterte Kundinnen empfahlen Ayse Auth schließlich weiter. Heute, 15 Jahre später, hat die Blond-Expertin einen großen Kundenstamm, eröffnet im Januar sogar einen zweiten Salon im Oberpollinger. Ihren Erfolg feierte die Friseurin am Donnerstagabend mit einer großen Party in ihrem Laden in der Sparkassenstraße. 200 überwiegend blonde Stammgäste und Freunde wurden eingeladen, 150 kamen am Ende zum Event – alle natürlich geimpft oder genesen. Auch dabei: Auths Sohn **Cenk (34)**, der seit vier Jahren einen weiteren Salon mit seiner Mutter in Berlin betreibt. Sie pendelt wöchentlich zwischen Berlin und München hin und her. Er lebt dauerhaft dort. „Ab nächstem Jahr macht mein Sohn Berlin aber alleine und ich bin wieder öfter hier“, sagt Auth, die in Bogenhausen wohnt.

Vor 28 Jahren eröffnete sie mit ihrer Zwillingsschwester **Hatice (54)** ihren ersten Salon in Frankfurt, den Hatice bis heute führt. Eine Erfolgsgeschichte. Denn Ayses und Hatices Eltern waren türkische Gastarbeiter in Darmstadt, hatten acht Kinder. „Weil beide gearbeitet haben, konnten sie nach unserer Geburt nicht auf uns aufpassen“, erzählt Auth. So kamen die Zwillingsschwester mit sechs Monaten zu ihrer Großmutter in die türkische Provinz, einem kleinen Ort namens Susurluk, etwa drei Stunden von Istanbul entfernt. Sie wuchsen in einer Lehmhütte auf, gingen als Jugendliche zurück nach Deutschland und absolvierten eine Friseurausbildung. 1995 gewannen sie schließlich den Oscar der Haarfarbe. Ihr Durchbruch als Hairstylistinnen.

Auch viele Promis lassen die Expertinnen mittlerweile an ihr Haar. Darunter **Ex-Bunte-Chefin Patricia Riekel (72)**. „Meine Freundin Ayse kümmert sich seit 15 Jahre um meine Frisur. Ich war eine ihrer ersten Kundinnen“, erzählt sie stolz bei ihrer Ansprache auf der kleinen Bühne, die



Kundinnen von Ayse Auth zeigten die neuen Frisuren-Trends



Ayse Auth bekam eine Torte zum Salon-Geburtstag



Partystimmung mit Sänger Jimmie Wilson – 150 Leute feierten ausgelassen in der Sparkassenstraße



Fotos: Heinz Weißfuß (8)



Familienbande: Ayses Sohn Cenk und oben Ayse mit ihrer Zwillingsschwester Hatice (li.)

im Friseursalon extra für die Jubiläumsparty aufgebaut wurde. Danach zeigen Models, allesamt Haarwerk-Kundinnen, die Frisurentrends fürs neue Jahr und Ayse Auths neue Blondinen-T-Shirts, die sie auf den Markt gebracht hat. Sänger **Jimmie Wilson (44)** heizt mit

Songs wie *Respect* und *Celebration* den Gästen ein. Sie tanzen, jubeln und singen mit. Nebenher gibt's Champagner und Fingerfood.

„Es ist toll hier“, schwärmt Model-Agent **Peyman Amin (50)**. Gemeinsam mit seiner blonden Freundin **Sandra Apfelbeck (29)** rockt der gebürtige Perser die Tanzfläche. Eine Vorliebe für bestimmte Haarfarben bei Frauen habe er nicht. „Viel wichtiger sind die inneren Werte.“ Die Frisuren-Trends fürs neue Jahr kennt der frühere *Germany's-Next-Topmodel*-Juror genau. „Es wird sehr variabel sein – von der Glatze bis hin zur ganz langen Mähne. Alle Haarfarben, alle

Hautfarben, einfach alle Typen sind angesagt, das macht unsere Zeit so interessant.“

Vor allem blond liege immer im Trend, „denn diese Haarfarbe macht einfach jünger und weicher. Dunkle Haarfarben hingegen machen oft alt“, weiß Styling-Expertin **Jeanette Graf (46)**. Sie selbst hat braunes Haar, fühlt sich in Ayses Blondie-Paradies aber trotzdem wohl. „Ich hätte heute auch eine Perücke aufgezogen“, sagt Graf und lacht. TERESA WINTER

ANZEIGE

Café Münchner Freiheit
 Viele Variationen
 täglich von 6.30 bis 14.00 Uhr
 Café Münchner Freiheit
 Münchner Freiheit 20 · 80802 München
 www.muenchner-freiheit.de



Nadja Prinzessin zu Schaumburg-Lippe (li.) und Nathalie Ziegler



Model-Agent Peyman Amin kam mit seiner Freundin Sandra Apfelbeck

Unternehmerin Verena Ofarim befolgte den Dresscode und kam im Glitzeroutfit

Peter Weck wurde sexuell belästigt



Schauspieler und Regisseur Peter Weck

Regisseure bedrängten den Schauspieler am Anfang seiner Karriere

Eigentlich hat er das längst verdrängt. Ist ja auch lange her, aber jetzt hat **Peter Weck** in einem Interview mit der Agentur Story sein Schweigen gebrochen. Auch er ist als junger Schauspieler sexuell belästigt worden. „Manche Regisseure wollten sich an mir vergreifen“, sagte er. „Ich habe furcht-

bare Dinge erlebt. Ich habe nicht nur Anträge bekommen, sondern auch Übergriffe erlebt, das war für mich wirklich erschütternd.“

Er erinnere sich noch gut an Vorsprechen, wo die Regisseure ihn gar nicht mehr gehen lassen wollten, und ihn aufforderten doch über Nacht zu

bleiben. „Damals dachte ich mir, wenn das so weitergeht, wird's in dem Beruf schwer für mich. Aber irgendwie habe ich es immer hinbekommen, mich zur Wehr zu setzen.“ Weck weiß, das Kollegen durchaus auf solche Angebote eingegangen sind. „Ich kenne einige Karrieren, die auf diese Art

und Weise begonnen haben. Grauenhaft.“

Heute kann er jungen Kollegen nur raten, sich nicht darauf einzulassen und unbeirrt ihren Weg zu gehen. „Heute bin ich froh darüber, dass ich mich nicht von solchen Typen habe einwickeln lassen.“

STORY/T. SCHUSTER